

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>Einführung des Herausgebers</b> .....	9
<b>Zum Typus der Kölner Kanontafeln im 10./11. Jahrhundert und ihren Vorbildern</b> – Am Beispiel des Evangeliars aus St. Maria ad Gradus (Diözesanbibliothek Köln Cod. 1001a) <i>Von Klaus Gereon Beuckers</i> .....	15
<b>Frühe Bibelhandschriften aus Groß St. Martin in Köln im Kontext ihrer Zeit</b> <i>Von Monika Müller</i> .....	63
<b>Überlegungen zur Verwendung graphischer Marginalien in Rechts- handschriften ausgehend von Dom-Handschrift 127</b> <i>Von Susanne Wittekind</i> .....	83
<b>Visuelle Wissensvermittlung in der Gratian-Handschrift Köln, Diözesan- und Dombibliothek, 128</b> <i>Von Stephan Dusil</i> .....	115
<b>Zwischen Sammelinteresse und Sachzwängen</b> – Die Komposition einer kirchenrechtlichen Sammelhandschrift am Beispiel von Cod. 120 der Kölner Dombibliothek <i>Von Daniel Ziemann</i> .....	139

**"Wie eine Synode vom Bischof mit den Priestern abzuhalten ist"** – Zu Codex 120 der Kölner Dombibliothek sowie zu den Erforschungsgeschichten des "Binterimschen Supplementbandes" und des "ersten Kölner Synodenordo"

*Von Reimund Haas* ..... 155

**Die lateinischen Klassiker in der früh- und hochmittelalterlichen Dombibliothek** – Beobachtungen zu dem unedierten Lucan-Kommentar im Cod. 199

*Von Peter Orth* ..... 177

**Stenographie in der grammatischen Schule** – Zu den tironischen Noten in den Priscian-Glossen des Cod. 200 der Dombibliothek

*Von Martin Hellmann* ..... 207

**Altes und Neues** – Handschriften der Kölner Jesuiten in der Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt

*Von Anette Löffler* ..... 225

**Register der zitierten Handschriften und Archivalien** ..... 253